

BÜRGERHAUS KONZERTE 2021



Philharmonia Schrammeln Wien

Von Schubert über Wagner zu Strauß

Una notte italiana

Corinna Schreiter (Sopran)
Stefan Grasse (Gitarre)

Nini Funke

Klavierkonzert

Saitenspiele

Zither, Violine, Violoncello und Klavier

Podium Junger Künstler

in Kooperation mit der Hochschule für
Musik und Theater München

Eintritt pro Konzert 20 Euro,
Podium Junger Künstler bei freiem Eintritt
Karten im VVK im Rathaus, Zimmer A 010
und an der Abendkasse.

 BÜRGERHAUS EMMERING

Bürgerhaus Konzert 1
Samstag, 6. Februar, 20 Uhr

Philharmonia Schrammeln Wien Von Schubert über Wagner zu Strauß

Stefan Neubauer, As-Klarinette · Dominik Hellsberg, 2. Geige ·
Johannes Tomböck, 1. Geige · Günter Haumer, Alt-Wiener
Knöpferlharmonika · Heinz Hromada, Kontragarre
Ein Faschingskonzert



Die Philharmonia Schrammeln sind seit Jahrzehnten eine Institution in Wien. Diesen Namen bekam das Ensemble in den 70er-Jahren, als der philharmonische Geiger Alfons Egger die einstmaligen Spilar-Schrammeln übernahm. Schon zuvor haben immer wieder Musiker der Wiener Philharmoniker mit Begeisterung das bereits klassisch gewordene Repertoire der Brüder Schrammel in der ursprünglichen Instrumentalbesetzung gespielt.

Die Philharmonia Schrammeln präsentieren die Wiener Schrammelmusik im Original. Zu den zwei wienerischen Geigen gespielt von Dominik Hellsberg und Johannes Tomböck gesellen sich die für diese Musik typischen Instrumente an der Klarinette von Stefan Neubauer, Günter Haumer an der Alt-Wiener Knöpferlharmonika sowie Heinz Hromada an der Kontragarre. Alle Besetzungsvarianten des historischen Schrammelquartetts können dadurch realisiert werden: Terzett aus den beiden Geigen mit Kontragarre, wahlweise zum Quartett erweitert durch die G-Klarinette oder die Alt-Wiener Knöpferlharmonika, aber auch die gerade für die jüngsten Arrangements interessante Quintettbesetzung.

Bürgerhaus Konzert 2
Sonntag, 25. April, 19 Uhr

Una notte italiana Corinna Schreiter (Sopran) Stefan Grasse (Gitarre)

**Eine musikalische Reise ins Land des »Dolce Vita«
mit Liedern von Scarlatti, Vivaldi, Cimarosa, Giuliani, Bellini
u.v.a.**



Italien, Sehnsuchtsland der Deutschen! Euphorisch und wie in einem Rausch muss sich Felix Mendelssohn Bartholdy gefühlt haben, als er 1830 zum ersten Mal italienischen Boden betrat. Gleich zu Beginn seiner »Italienischen Symphonie« zieht er alle Register dieser Begeisterung und reißt den Hörer in einen Strudel temperamentvoller Lebenslust und Heiterkeit. Auch Goethe konnte sich nicht dem Zauber Italiens entziehen und

Eichendorff floh geradezu in seinem »Leben eines Taugenichts« in dieses Land, wo die Zitronen blühen.

In »Una notte italiana« widmen sich die lyrische Sopranistin Corinna Schreiter und der Gitarrist Stefan Grasse den Liedern des romantischen Italien. Deren Grundstimmung folgt einem weich-elegischen Melos, das sich durchaus bis zur brennenden Leidenschaft steigern kann.

Aus der Barockzeit erklingen Arien von Antonio Vivaldi und Alessandro Scarlatti. Dieser sah es als vornehmste Aufgabe eines Komponisten an, menschliche Leidenschaften mit all ihren Nuancen in Musik auszudrücken. Die italienische Leichtigkeit des Seins und das »Dolce Vita« werden gerade durch die »Canzone romantica« und die »Canti popolari di Venezia« schwelgerisch ausgedrückt. Italien als Land des Genusses und der Lebenslust erklingt in der Intimität und Direktheit dieser kongenialen Künstlerverbindung: Corinna Schreiter's unvergleichliche Stimme mit ihrem lyrischen und weichen Timbre, begleitet von Stefan Grasse auf seinem kleinen Instrument der großen Gefühle, die zart und temperamentvoll dem silbrigen Klang des Saitenspiels entringen.

Bürgerhaus Konzert **3**
Sonntag, 20. Juni, 19 Uhr

Nini Funke Klavierkonzert

Nini Funke gehört zu den musikalisch interessanten jungen Pianisten unserer Zeit. Publikum wie Kritik begeistert sie durch ihre klanglich ausgefeilten Interpretationen. Virtuosität ist bei ihr kein Selbstzweck, sondern Voraussetzung, um den



musikalischen Gehalt der Kompositionen zu vermitteln.

Bereits mit 16 Jahren wurde Nini Funke als Studentin an der Karlsruher Musikhochschule in die Klasse von Professor Naoyuki Taneda aufgenommen. Nach dem Abitur ging sie nach Wien und studierte an der dortigen Musikhochschule Konzertfach Klavier und Musikpädagogik bei den Professoren Hans Kann und Peter Barcaba. Das österreichische

Ministerium für Wissenschaft und Forschung förderte ihr Studium mit einem Stipendium für außerordentliche Leistungen. Sie schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab.

Nini Funke war Finalistin und mehrfache Preisträgerin bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben. Sie belegte Meisterkurse u. a. bei Jürgen Uhde (Deutschland), Paul van Ness und Robert Ward (USA).

Neben ihrer Lehrtätigkeit gibt Nini Funke zahlreiche Konzerte im In- und Ausland. Ihr Repertoire erstreckt sich durch alle klassischen Stilepochen vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik. Sie ist immer wieder Gast bei bedeutenden Musikfestivals. Darüber hinaus werden ihre Interpretationen im Rundfunk übertragen.

Nini Funke setzt sich auch für die Förderung junger Künstler ein. Sie hat unter anderem die Schirmherrschaft bei Wettbewerben übernommen.

Ihre jüngste CD mit Werken von Chopin, Grieg, Moussorgsky erhielt großes Lob von der Fachpresse.

Bürgerhaus Konzert **4**
Sonntag, 24. Oktober, 19 Uhr

Saitenspiele Claudia Höpfl, Zither N. N., Violine Hans-Henning Ginzel, Violoncello Brigitte Helbig, Klavier



Vier Instrumente – alle mit Saiten bespannt – haben sich in dem neuen Stück »Reflections« des jungen Komponisten und Cellisten Hans-Henning Ginzel vereinigt, um im Emmeringer Konzert außerdem in verschiedenen Kombinationen auch Vertrautes zu Gehör zu bringen.

Bürgerhaus Konzert **5**
Sonntag, 28. November, 19 Uhr

Podium Junger Künstler

*In Kooperation mit der
Hochschule für Musik und Theater München*

Alljährlich betreten junge Musiker die Bühne des Emmeringer Bürgerhauses.

Immer wieder präsentieren sie neue Ansätze, Stilrichtungen, Charaktere, weshalb das Podium Junger Künstler nie gleichförmig oder gar eintönig wird.

Vielmehr bietet es immer wieder konzertante Überraschungen. Und die jungen Musiker, die oft am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn stehen, sehen in dem Podium eine ihrer ersten Möglichkeiten, ihr Können einem aufgeschlossenen Publikum vorzustellen.

Jahr für Jahr ist das **Podium Junger Künstler** ein würdiger Abschluss des Emmeringer Konzertjahres. Ein Abschluss, der in die Zukunft weist.

Eintritt frei



BÜRGERHAUS KONZERTE 2021 JAHRES ABONNEMENT

Das Abo für die Bürgerhaus Konzerte kostet 55 Euro. Reservierung, Abholung und Zahlung der Karten erfolgen im Rathaus der Gemeinde Emmering, Zimmer A 010, Tel. 08141/4007-14 oder -92.